

Sehnsucht: fort, fort aus dem allen. Geld haben. Unabhängig sein.
Reisen. Nichts mit der Oeffentlichkeit zu thun haben.-

Nm. Fr. Schapira (Russin).-

Herr Weiss, der ein Mscrpt. übergeben wollte, das ich nicht an-
nahm.-

Bei O.; Schwarzkopf.-

27/3 Vorm. bei Bahr (nicht zuhause, dann Wassermann).

Nm. Holzapfel da; Abends bei O.

28/3 Dictirt „Fluch“.- Neuer Accord.-

Nm. Sanat.; L. Mandls Bub an Append. von Jul. operirt.- Bei O.

29/3 Salten bei mir. War in Lindau, um Louise von Toscana zu spre-
chen, wurde beinahe verhaftet.- Bei O.

30/3 Bei Grethel; über Ludaßys „Frühlingskinder“ etc.-

- Roman dictirt.- Circus, mit O. und Schwarzkopf; Tonello soup.

31/3 Bei O. Vm. Bei Gisa, die aus Bologna etc. zurück ist.-

Abends Symph. Conc.-

April

1/4 „Paul Staal“ (Lehrer aus Trautenau), sein Stück „Die Zwei“. Es ist
ganz talentlos.

O.- Kopfweh.

2/4 Brief Onkel Edmund, Amerika, soll Tournée machen.-

Bei Bahr, woselbst der Interviewer Deutsch-German, Commis-
natur.- Duse als Hedda; mit O. dort.- Reigen erscheint.

3/4 Notiz „Wr. J.“ dass ich mich ganz im Stillen mit einer jungen
Dame verheiratet, die erst vor kurzem das Conserv. verlassen.- Basch
bei mir. Dementirt.-

O.-

4/4 Dementi erschienen. Bei O. Verstimmung.-

5/4 S.- Regen.- Schreibe am Roman.- Im mineralog. Cabinet.- Ju-
lius: Dr. Jos. Winter „entsetzt“ über Reigen, war sehr verstimmt.-
Nm. bei O. Dort Salten und Frau - Auch in der Zeit kann über Reigen
kein Feuill. erscheinen. Prof. I. S. sagte meinem (mit 4000 fl. an der
Zeit beteiligten) Schwager, dass morgen (heute) Feuill. über R. als er-
stes in der Zeit erscheinen solle - Schwager beschwor angeblich, über
dieses Buch nichts zu schreiben. Kam damit Herrn I. S. sehr ent-
gegen.-

Begleitete Otti nach Hause.-

6/4 Nervös.- Nm. Staal da, über sein Stück.-

Zu O., woselbst die 2 russ. Kinder, die sie unterrichtet und Annie
Sikora.- Spazieren mit ihr.